

Buchempfehlung: Das dünne Buch wird ab 3. Klasse bis zu 99 Jahren warm empfohlen.

## **Der grosse Schwarm. Ein neues Zuhause für die Bienen**

Kirsten Traynor, Carim Nahaboo

Gerstenberg Verlag Hildesheim, Stuttgart  
2023

Autorin: Zuerst wurde sie Imkerin, dann Biologin

Illustrator: In London ansässig, spezialisiert auf genaue Darstellung von Insekten und anderen wirbellosen Tieren. Schon „in jungen Jahren eine ständige Freude und Notwendigkeit“ für ihn.

Das Buch erzählt von der Biene namens Henrietta und ihren bisherigen Tätigkeiten: Zellen putzen, kleine Schwestern und die neue Königin füttern, den von anderen Bienen mitgebrachten Nektar in Honig verwandeln. Dann erfolgt ein Orientierungsflug und der erste Flug als Sammelbiene, der aber durch eine ihrer Schwestern, Melanie, verhindert wird. Diese teilt mit Summen, Surren und Zittern mit, dass heute ein neues Zuhause gesucht werden muss. „Im Bienenstock ist es viel zu eng geworden. Henrietta kann den Duft der alten Königin kaum noch wahrnehmen.“ Die grosse Aufregung ist ansteckend. Rasch muss für die unbestimmt lange Reise Proviant geschlürft werden, bis 10'000 Bienen mit ihrer Königin mitten in der Bienentraube ausschwärmen. Ein blühender Strauch wird gefunden. „Henrietta kann die Königin zwar nicht sehen, aber sie kann ihren besonderen Duft riechen. Die Königin verbirgt sich tief inmitten der Bienentraube, die wie ein grosser Bart am Strauch hängt. In dem überfüllten Bienenstock war ihr königlicher Duft schwach geworden. Aber hier an der frischen Luft ist er wieder stark.“ Von da aus fliegen einzelne Bienen als Kundschafterinnen aus. Henrietta findet am Waldrand eine alte Eiche mit einem Loch, welches sie nun näher untersucht. Sie fliegt zurück und teilt das Gefundene als Schwänzeltanz mit. Es eilt, weil Regen naht. Die Nahrung wird knapp. Zum Glück dauert der Regen nur kurz. Der Schwarm hat sich für die Baumhöhle entschieden. Eine riesige Bienenwolke schwirrt davon. Am nächsten Tag wagt sich die neue Königin auf ihren Hochzeitsflug. Die alte Königin mit dem grossen Schwarm, zu welchem Henrietta gehört,

hat ein neues Zuhause gefunden, aber auch im alten Bienenstock geht das Leben weiter.

Auf die schlichte Erzählung folgen vier fachliche Kapitel: „Über das Schwarmverhalten der Bienen“, „Überleben des Schwarms“, „Kleines Bienenlexikon“, „Weiterführende Tipps“ mit Buchangaben, Web- und Filmtipps

Das Buch besticht durch wenig, aber fachlich einwandfreien Text. Abgesehen von den beiden Namen für je eine Biene, Henrietta und Melanie, versucht sich die Autorin nicht an die kindliche Welt anzubiedern, ebenso wenig der Illustrator, welcher mit wenig Farben auskommt: gelb, grau, hellbraun, weiss, grau, schwarz. Seine hohe Kunst besteht in ausserordentlich feinen Zeichnungen, die es sogar fertigbringen, den Pelz der Bienen mitsamt seinen Glanzstellen dem Betrachter geradezu fühlbar zu machen.